

Aktuelles aus dem Gebiet

Voruntersuchung Knotenpunkt U-Bahnhof Scharnweberstraße

Der Bereich um den westlichen U-Bahn-Zugang Scharnweberstraße ist durch die Anschlussstelle der A 111 und eine Park+Ride-Fläche geprägt. Verkehrsflächen und U-Bahn-Damm trennen die zum Teil wenig genutzten Teilflächen. Ziel der Voruntersuchung ist es, die Nutzbarkeit dieser Flächen und unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten zu prüfen. Es sollen Vorschläge für eine sichere und attraktive Verbindung für zu Fuß Gehende und Radfahrende zwischen dem Auguste-Viktoria-Kiez, dem neuen Schumacher Quartier und dem geplanten Landschaftspark „Tegeler Stadtheide“ entwickelt werden.

Jugend- und Stadtteilzentrum Auguste-Viktoria-Allee

Auf dem Grundstück der heutigen Jugendfreizeiteinrichtung LAIV in der Auguste-Viktoria-Allee 16C soll ein Jugend- und Stadtteilzentrum neu entstehen. Grundlage ist das gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Jugendlichen, Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen und Fachverwaltungen erarbeitete Konzept (ein Projekt des QM Auguste-Viktoria-Allee). Im Jahr 2021 wird ein Architekturwettbewerb durchgeführt, um den optimalen Entwurf für das neue Gebäude zu finden. Anschließend wird auf dieser Grundlage die konkrete Planung für die Baumaßnahme erarbeitet.

Flughafensee

Der Flughafensee ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Mit der Schließung des Flughafens und der Öffnung des Geländes werden künftig noch mehr Besucherinnen und Besucher erwartet. Der See ist aber nicht nur Erholungsraum, sondern auch geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen, was beim weiteren Anstieg der Besucherzahlen zu Problemen führen wird. Die verschiedenen Ansprüche an den Flughafensee z.B. von Natur- und Wasserschutz, aber auch der Freizeit- und Erholungsnutzung und die Interessen der direkten Nachbarschaft müssen miteinander in Einklang gebracht werden. Aus diesem Grund wird eine Zielstellung für das Gebiet entwickelt. Sie soll den Rahmen für die künftige Nutzung, Erschließung und den Schutz von Flächen setzen und Lösungsvorschläge machen.

Neubau Mensagebäude Mark-Twain-Grundschule

Derzeit nutzt die Mark-Twain-Grundschule an der Auguste-Viktoria-Allee 95 für ihren Mensabetrieb angemietete Flächen in der benachbarten Kita. Die Kita möchte nun ihre Räume selbst nutzen. Daher soll auf dem Schulgrundstück mit Fördermitteln des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ein Mensagebäude errichtet werden. Die neue Mensa soll auch dem zusätzlichen Platzbedarf durch das kostenlose Mittagessensangebot Rechnung tragen. Die aktuell durch den Mensabetrieb genutzten Räumlichkeiten können nachfolgend für Kita-Zwecke umgebaut werden und somit im Gebiet dringend benötigte zusätzliche Kitaplätze bieten.

ONLINEBETEILIGUNG zur Umgestaltung des Kurt-Schumacher-Platzes

Zeigen Sie uns Ihren Kutschi!

Es ist an der Zeit, die Zukunft des Kurt-Schumacher-Platzes in den Blick zu nehmen. Seine Weiterentwicklung war bisher durch die unmittelbare Flughafennähe eingeschränkt. Vom 17. Juni bis 05. Juli sind Sie gefragt! Teilen Sie uns Ihre ganz persönliche Meinung zur Zukunft des Kurt-Schumacher-Platzes mit unter: www.mein.berlin.de/projects/potenzialstudie-kurt-schumacher-platz/

Ihre Anregungen werden in eine Potenzialstudie einfließen, die derzeit für den Kurt-Schumacher-Platz und die angrenzenden Bereiche erarbeitet wird. Sie soll den Rahmen für die zukünftige Entwicklung der öffentlichen Platz- und Verkehrsflächen bestimmen und auch für die angrenzenden privaten Grundstücke Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen.



Impressum / Kontakt

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz
Frau Kroll, Tel.: (030) 90294 3134, E-Mail: julia.kroll@reinickendorf.berlin.de

BSM mbH - Gebietsbeauftragte des Stadtumbaugebiets Umfeld TXL
Frau Koroschetz, Tel.: (030) 896 003 0, E-Mail: stadtumbau.txl@bsm-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat IV B - Soziale Stadt, Stadtumbau, Zukunftsinitiative Stadtteil
Frau Hunkenschroer, Tel.: (030) 90139 4866

Von nun an werden Sie regelmäßig über Infobriefe, Aushänge und die Internetseite zu den laufenden Stadtumbauprojekten, Beteiligungsmöglichkeiten und anstehenden Veranstaltungen im Gebiet informiert.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/

Berlin, Juni 2020



Infobrief 1/2020

Stadtumbaugebiet Umfeld TXL

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

Reinickendorf ist lebendig und verändert sich stetig. Die Bevölkerung wächst, neue Nachbarschaften entstehen. Zusätzliche Betriebe siedeln sich an und Geschäfte werden eröffnet. Auf dem Flughafengelände Berlin-Tegel wird ein komplett neues Stadtquartier entstehen. Das neue Stadtumbaugebiet Umfeld TXL soll dabei helfen, das Flughafengelände nach seiner Schließung mit den vorhandenen Kiezen zu verknüpfen. Damit hat Reinickendorf die Chance, die umgebenden Quartiere zu erneuern und zukunftsorientiert zu gestalten. Ich freue mich, dass der Bund und das Land Berlin diesen Prozess über einen Zeitraum von 10 Jahren mit Fördermitteln unterstützen werden. Künftig wird es vielfältige Möglichkeiten geben, wie Sie sich als Anwohnerinnen und Anwohner in diese Entwicklung einbringen können. Beziehen Sie gern Stellung zu den aktuellen Projekten und helfen Sie so, unseren Bezirk gemeinsam für die Zukunft zu gestalten.



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Herzliche Grüße
Frank Balzer
Bezirksbürgermeister des Bezirks Reinickendorf

Das Stadtumbaugebiet

Das Gebiet Umfeld TXL wurde Anfang 2019 als Stadtumbaugebiet festgelegt und ist nun Bestandteil des neuen Förderprogramms „Nachhaltige Gebietserneuerung“. Das Gebiet liegt wie eine Klammer im Norden, Osten und Süden um das Flughafengelände. Zu den Schwerpunkten der Fördermaßnahmen gehören die Verknüpfung von neuen und alten Quartieren, die Ergänzung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung sozialer Angebote im Quartier „Auguste-Viktoria-Allee“, der Ausbau von Rad- und Fußwegeverbindungen und die Entwicklung der Freiräume für Naherholung im Einklang mit dem Naturschutz. Handlungsgrundlage ist das bis 2018 mit Beteiligung der Anwohnerschaft und der Fachverwaltungen erarbeitete integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK). Bei der Umsetzung werden viele Akteure eng zusammenarbeiten. Dazu gehören neben dem Bezirksamt Reinickendorf, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Wohnungsunternehmen, Gewerbetreibende, Eigentümerinnen und Eigentümer, das Quartiersmanagement „Auguste-Viktoria-Allee“, Initiativen, Vereine, und die Bewohnerinnen und Bewohner. Das Stadtumbaugebiet befindet sich noch in der Startphase. Erste Schlüsselprojekte werden seit dem Sommer 2019 vorbereitet.

